



Taschenwald ca. 2400 m SSW von Heilbronn-Kirchhausen

Status: schutzwürdig

Land-/Stadtkreis: Heilbronn

Gemeinde: Leingarten
 Gemarkung: Großgartach

TK25-Nr.: 6820 Schwaigern
 R/H-Werte: 3507300 / 5447600

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)



Beschreibung:

Im Taschenwald ca. 2.400 m südsüdwestlich von Heilbronn-Kirchhausen befindet sich ein ehemaliges Solefeld, in dem von 1957- 1993 Steinsalz aus dem Salzlager des Mittleren Muschelkalk, das sich hier zwischen 190 und 230 m unter Flur befindet, gewonnen wurde. Dazu wurde durch insgesamt 40 Bohrungen zwei je ca. 1.000 m lange Strecken im Salz angelegt, in die vorgereinigtes Neckarwasser eingeleitet wurde. Dieses reichte sich im Durchlaufen durch die Strecken mit dem Salz an und wurde dann am Ende der Strecken als konzentrierte Sole abgepumpt. Als höchste Förderrate wurde bis zu 150 m³/h Sole erreicht, die dann über eine Leitung nach Heilbronn gepumpt wurde, wo sie in der Alkali- und Soda-Fabrikation verarbeitet wurde. Bereits 1964 brachen infolge größerer Auslaugungen im Untergrund die Deckschichten ein, es entstand ein anfangs 14 m breiter und bis 60 m tiefer Einbruch, der sich infolge Nachbrechen bald auf 40 m verbreiterte. Inzwischen weist er einen Durchmesser von über 100 m auf und ist infolge der randlichen Rutschungen aus Löss- und Lösslehm-Material abgedichtet. Dadurch kann sich eine ständige Wasserfläche halten, die sich aus dem Grundwasser der anstehenden Unter- und Mittelkeuperschichten speist.